

Pag. 162. — *Stenus neglectus* Gerh. ist auch aus Bohemia (Dr. Lokay) bekannt. Es gibt noch eine andere *neglectus* — Casey! — Die europäische Art halte ich für eine gute Spezies.

Pag. 175. — *Stenus Kiesenwetteri* Rosh. ist aus Bayern, Frankreich, England angeführt; die hochseltene Art wurde auch in den Savinischen Alpen von Rambousek aufgefunden (Č. u. S. E. IV. 38).

Pag. 188. — *Stenus Kolbei* Gerh. lebt außer Schlesien, Steiermark, Ungarn auch in Lithuania (Roubal leg.). Roubal, in Russ. ent. oboz. X. 1910, 197.

Pag. 188. — *Stenus Leprieuri* Cussac zitiert aus Frankreich, Rheinprovinz und Spanien. Von Everts wurde die Art aus Hollandia eingeführt; ich kenne 2 Ex. aus Italia, Leosini leg.; coll. Krasa und Rambousek; vielleicht vom Gransasso.

2. *Oxyypoda rufa* Kr. ist 3,5—4 mm lang, wie das richtig in Reitter's F. G. II, 35 (oder in Gangelbauer's „Die Käf. v. Mitteleur.“, 4 mm) angeführt ist, infolgedessen ist die bisherige Angabe in Bernhauer's Monographie (V. z.-b. G. 1906, 104), 3—3,5 mm entsprechend zu ändern. Dieses Merkmal ist wichtig, besonders wenn es sich um eine so schwierige Gattung wie *Oxyypoda* und um eine kleine Art handelt, wo eine Differenz von 0,5—1 mm schon recht auffallend ist. — Meine 4 Ex. dieser Art sind genau 4 mm (im frischen Zustande) lang.

3. Bei *Xyletinus laticollis* Duft. sind manchmal die ganzen Beine, also nicht nur Schienen und Tarsen, hell; ein solches Exemplar besitze ich vom Parnaß.

4. In Col. Rund. 1912, 125 ist die letzte Art an der Seite „*Bollei*“ Rtt. (aus „Perugia“ stammende) zu schreiben: siehe die Notiz in W. E. Z. 1912, 194.

5. In „Echange“ 1912, 33 ist *Anthicus „Czernshorskyi“* Pic beschrieben; im Referate darüber, in Col. Rund. 1912, 126, ist „*Czernahorskyi*“ geschrieben: beide Namen sind als Czernohorskyi zu rektifizieren.

Příbram (Böhmen).

Prof. J. Roubal.

## B. Biologisches über *Brosicus cephalotes* L.

Wie manch anderer Käfer stellt sich *Brosicus cephalotes* L. bei Berührung gern tot, wie es Fabre in seinen Insektenbildern von *Scarites buparius* Font. beschreibt. Ich hatte nun eine interessante Beobachtung an einem Weibchen am 3. September dieses Jahres. Unter einem Stein am Wege saß ein solches, das sich beim Anfassen gleich tot stellte. Die Hinterbeine waren schräg nach hinten und seitlich-wagerecht, im Winkel von 45° vom Leib abstehend, gespreizt, während Vorder- und Mittelbeine senkrecht nach unten standen mit leichter Beugung zwischen Schenkel und Schienen. Die Fühler lagen an und die Oberkiefer waren weit geöffnet. Ich wollte das Tier, um es vor dem Zertretenwerden zu schützen ins nahe Gras setzen und berührte zufällig mit dessen Oberkiefern einen 1 mm dicken Grashalm. Sofort schlossen sich die Kiefer um diesen und das Tier schwebte wagerecht in der Luft, von dem stark wehenden Winde wie eine Wetterfahne seitlich hin und her gedreht. Die Beine rührten sich nicht. Drei Minuten lang beobachtete ich es so, dann setzte ich es, da mir die Zeit fehlte, auf dem Boden, wo es auch noch die gleiche Beinstellung beibehielt. Die Oberkiefer waren wieder geöffnet.

Blomberg (Lippe).

Dr. W. Koester.

## C. Notiz über die Cerambyciden der Umgegend von Westerheim (Hohe Tatra).

Ende Juni bis Anfang Juli sammelte ich in der Umgegend von Westerheim in einer Höhenlage von 1000—1700 m die folgenden Cerambyciden, fast alle in Anzahl: *Spondylis buprestoides* L., *Rhagium mordax* Deg., *inquisitor* L., *Oxymyrus cursor* L., *Pachyta lamed* L., *quadrimaculata* L., *Evodinus clathratus* F., *Acmaeops pratensis* Laich., *collaris* L., *Gaurotes virginea* L., *Pidonia lurida* F., a. *Ganglbaueri* Ormay., *Leptura maculicornis* Deg., *virens* L., *sanguinolenta* L., *dubia* Scop., *cerambyci-formis* Schrank, *sevmaculata* L., *melanura* L., *Caenoptera minor* L., *Asemum striatum*

*L., Tetropium castaneum, v. luridum L., v. aulicum F., v. fulcratum F., fuscum F., Callidium aeneum Deg., violaceum L., Lamia textor L., Pogonochaerus fasciculatus Agapanthia villosiviridescens Deg., Saperda populnea L.*

Da der Waldgürtel an der Südseite der Hohen Tatra bis hinauf zur Krummholzregion fast ausschließlich aus Fichten besteht, so fehlen naturgemäß die Cerambyciden, deren Vorkommen an die Laubbölzer gebunden ist, fast vollständig. Trotzdem ist die Cerambycidenfauna ziemlich reichhaltig, wie aus vorstehendem Sammelbericht hervorgeht.

Budapest.

Dr. C. Pape.

### D. Zufällige Käferfunde.

Kleinere exotische Käferarten, besonders aus den Familien der *Histeridae*, *Nitidulidae*, *Curculionidae* usw. werden öfter in den Niederlagen der Importfirmen von Tabak, Kolonialwaren, Ananas, Bananen, Guano usw. gefunden. Eine planmäßige Aufsammlung durch entomologisch geschulte Angestellte solcher Handlungshäuser, Tabakfabriken usw. hat wohl noch niemals stattgefunden. Und doch ist allein die Zahl der mir bekanntgewordenen kleinen Histeriden (die wohl nur als Verfolger anderer Insekten, besonders Termiten, in das genannte Material geraten und hier gesammelt worden sind), recht groß. Sogar mehrere neue Gattungen sind auf Grund solcher zufällig in Tabak, Melonen, Guano usw. gefundenen Käfer aufgestellt worden. Wer daher Gelegenheit hat, selbst regelmäßig solche Tabak- usw. Lager zu besuchen oder einen anstelligen Bediensteten für diese Art des Käferfanges zu interessieren, der versäume nicht, die günstige Gelegenheit wahrzunehmen. Die folgenden Histeriden — Genera und Arten, sind auf Grund solcher aus fremden Ländern in Europa eingeschleppter Stücke beschrieben worden:

<i>Chelycephalus</i>	<i>varicolor</i> ,	Schm.	aus	Brasil-Tabak,
<i>Synodites</i>	<i>aciculatus</i>	Schm.	"	"
"	<i>detritus</i>	Schm.	"	Mexico-Tabak,
"	<i>gibbidorsum</i>	Schm.	"	"
"	<i>graniformis</i>	Schm.	"	"
"	<i>Schuppi</i>	Schm.	"	Brasil-Tabak,
<i>Glymma</i>	<i>Candezei</i>	Mars.	"	Melonen,
<i>Satrapister</i>	<i>nitens</i>	Bickh.	"	Peru-Guano.

Auch Einzelstücke von *Trypanaeus*, *Cylistosoma*, *Teretrius*, *Hister*, *Tribalus*, *Paromalus*, *Saprinus* usw. aus überseeischen Ländern sind auf diese Weise nach Europa verschleppt worden.

So lassen sich auch die Funde von *Hister americanus* Payk. bei Berlin (Habelmann 1861), *Phelister haemorrhous* Mars. in Sardinien (Baudi 1864) und *Phelister Rouzeti* Mars. bei Paris zwanglos erklären. Die letztgenannte Art gehört fraglos nicht in den *Catalogus Coleopterorum Europae* usw. ed. II, sie ist darin zu streichen.

Cassel.

H. Bickhardt.

### Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

**Der Käfersammler.** Von P. Kuhnt. Aus der Sammlung „Der Naturforscher“ des Verlags Theod. Thomas, Leipzig. Mit 117 Abbildungen. Preis geb. 3 M.

Der Zweck des vorliegenden Buches, eine Anleitung zum Fang, zur Anlegung der Sammlung und auch noch Bestimmungstabellen zur Feststellung der Namen der verbreitetsten deutschen Käfer zu geben, ist nach meiner Ansicht in-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich, Pape C.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. \(C+D\) 316-317](#)